The Legend of Zelda: Ärger aus dem Hundert-Morgen-Wald

The Legend of Zelda: Anger of the Hundref-Acre-Wood

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3, oder: Warum Erdbeerzahnpaste so wichtig ist!

Die Reisen per Opossum waren durchaus komfortabel, hatten jedoch einen großen Nachteil. Jegliche Exkremete, ob nun Kot oder Kotze, landeten Zwangsläufig auf dem Kopf des Reisenden. Das sah nicht nur hässlich aus, sondern roch auch noch schlecht. Doch, da Link sowieso noch nie während seiner Karriere eine Dusche erblicken durfte, ließ er den Kot auf seiner Mütze liegen, wo es sich langsam zu einem schmückenden Kranz bildete.

"Hmmm... süß... und zugleich würzig... das heb ich mir auf!"

Nachdem Link gekostet hatte, steckte er die Opossumscheiße in seiner Hosentasche.

"Es ist also tatsächlich Nilpferdschiss... was kann das nur bedeuten? Womöglich hat ein großer Zauberer ein riesiges Nilpferd auf die Stadt gehetzt. Vielleicht war auch ein böser Nilpferdscheißeverkäufer, der zugleich ein böser Magier ist am Werk. Vielleicht hat auch einfach ein Nilpferd gekackt. Mit wem red ich überhaupt?"

"Mit mir!"

"Und wer bist du?"

"Ich bin der Gilb, ich mache weiße Gardinen schmutzig und grau!"

"Willst du mich verarschen?"

"Natürlich... ich bin nur ein Hirngespinst.... die viele Scheiße bekommt dir nicht gut. Täglich beißt du auf irgendwelcher Scheiße rum, bewahrst sie jahrelang in deinen schwitzigen Taschen rum, und beschwerst dich dann, das du Bauchschmerzen bekommst, wenn sie schlecht wird. Außerdem hast du viel zu viele Klabusterbärchen... und in deinem Bart hängen auch noch Scheißestücke."

Der Autor war kurz davor den Titel der Geschichte in , The Legend of Zelda: Ach du Scheiße!' zu ändern, doch aufgrund des Bezuges, der während der Geschichte noch zum Hundert-Morgen-Wald aufgebaut wird, ist dies nicht möglich(auch wenn es ein ziemlich passender Arbeitstitel wäre, nicht wahr?)

Der Gilb verschwand (und er schiss nicht, wie du, lieber Leser, es jetzt erwarten würdest) und Link und das Opossum waren wieder allein. Er hatte ziemlich Bammel wieder vor die Augen seiner Ex zu treten. Nicht nur, das er ihre kleine Schwester geschwängert und hinterher sitzen gelassen hatte und das er ein heimliches Verhältnis mit ihrer Colliehündin Analwarze hatte. Zahlreiche Drogen und Sexorgien hatten sie unausstehlich gemacht. Ständig hing sie an der Flasche(sie musste schon

häufig auf Entzug, doch irgendwie hat die Alte es immer wieder geschafft zu überleben) , dauernd wuselten irgendwelche fremden Männer nackt in ihren Gemächern. Sie hatte sich von der edlen Prinzessin, zu einer saufenden, immer zugedröhnten Dorfmatratze gemausert. Link hatte sie wohl nur so geliebt, weil er sie immer nur nach seinen Abenteuern einmal sah (und natürlich vögelte) bevor sie wieder entführt wurde (bzw. entführt werden musste.... Vertrag mit Nintendo). Wahrscheinlich haben sie und Ganondorf wie die Wilden gepoppt, während er sich den mühseligen Weg durch hässliche Monster und deren kranke Sexstörungen gekämpft hat(er erinnerte sich an einen scheinbar besonders geilen Goblin, der Link seinen ersten Tripper angehängen hat).

"Warum flieg ich eigentlich zu der dummen Bratze? Ach ja.... ich wollte sie wegen dem Nilpferdkot befragen. Aber was kann sie schon über Nilpferdschiss wissen? Bestimmt hatte sie mal ein Verhältnis mit einem Nilpferd, aber woher soll sie dadurch so viel über dessen Scheiße wissen?"

Er kam zu dem Schluss, das er gar nicht mit Zelda reden wollte und weiß das Opossum an, bei der nächsten Dönerbude zu landen. Der freundliche Türke an der begrüßte ihn mit einem fröhlichen "Komm rein, Arschloch" und beschmiss ihn mit ein paar Zwiebelringen.

"Was soll das?"

"Du haben letzte Mal Döner gessen ohne zahlen! Du nehmen mich aus!"

"Ey, sorry.... tut mir echt Leid.... aber ich musst danach so dringend aufs Klo... die scharfe Soße war nich gut für meinen Darm.... und als ich fertig war, hab ich wohl vergessen zu zahlen." Er hob die Zwiebelringe auf und leckte sie kurz ab, bevor er sie zurück zu den anderen Zwiebelringen legte.

"Schon okay.... letzte Nacht ich haben Bank ausgeräumt, is also nich so schlimm!"

"Ach du warst das.... alle hängen die Sache mir an!"

"Warum das?"

"Du warst schneller!"

Beide lachten.... der nette Türke war in den letzten Jahren sein bester Kumpel geworden, nicht nur, weil er die würzigsten und gedärmezerstörendsten Döner diesseits der 3D-Welt macht, sonder auch, weil er einfach total lässig drauf war.

"Hey... haste Bock mit mir auf ne Spritztour zu gehen."

"Nicht jetzte, du... ich haben noch zu tun... muss Laden putzen und Mama anrufen.... die alte schon wieder hat Probleme mit ihren Hämoriden. Die schwellen in letzter Zeit so an, und wenn man genau hinsieht bildet sich langsam eine grüne Schuppenschicht darauf. Und ich darf ihr so ne doofe Posalbe auftragen."

Posalbe?

"DAS IST ES!!! Ich muss noch los.... Posalbe kaufen."

An dieser Stelle las sich der Autor noch mal den ersten Absatz durch und merkte, das dieser nur so vor Fekalausdrücken strotzte und jegliches Niveau deutlich unterbot. Er entschloß den Absatz neu zu verfassen, bis zu der Stelle, wo er über Zelda schrieb... doch das hatte später Zeit, schließlich hatte der vielbeschäftigte, gutaussehende, intelligente und humorvolle Autor einen Termin. Zahnpasta kaufen. Manche würden jetzt sagen, Zahnpasta kaufen wäre kein wichtiges Unterfangen, aber, wenn man mal von vielen Menschen ausgeht, die täglich wegen Zahnkrebs verrecken, sollte man diese Meinung noch mal überdenken. Zahnpasta ist zudem noch nahrhaft und lecker(schon mal so Kindererdbeerzahnpaste probier? Das Zeug ist göttlich!). Eine Tube Zahnpasta pro Woche sollen übrigens zu Rückbildung von Fußpilz sowie einer

enormen Vergrößerung der Genitalien führen (bei Frauen geht das natürlich nicht, bei denen bildet sich nur die Orangenhaut zurück.... im Gegenzug wird das Bein von lustigen, kleinen Furunkeln geziert. Aber ich schweife schon wieder viel zu weit vom Thema ab, schließlich muss ich jetzt das Zahnpasta kaufen gehen beschreiben. Also... stolzen Schrittes verließ der Held... äh... der Autor sein Heim. Er wohnte an einem schönen Ort, wo Milch und Honig fließen..... würden, wenn das ging (aber das geht natürlich nicht). An einer Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel begrüßten ihn ein paar Aggro-Türken mit einem fröhlichen "Hey, Muthafucka", woraufhin der Autor erhobenen Hauptes mit einem "Schnauze, oder deine Mudda schluckt", kontert. Damm begann der Autor ganz schnell zu rennen.... nicht aus Angst, natürlich, nein. Er rann, weil er unbedingt den Türken, die er zu seinen nervigen Fans zählte, entkommen wollte.

"Scheißfans", keuchte der Autor, als er den fröhlichen Türken entkommen war. Dann schritt er weiter seines Weges. Während seines Ganges machte er sich Gedanken, wie Menschenfleisch wohl schmecke und ob sich das Fleisch von Frauen von dem der Männer unterscheiden würde. Dann fasste er den Plan, sämtliche Männer zu Essen zu verarbeiten, an die armen Kinder nach Somalia zu schicken (natürlich nicht, ohne sich selbst einen Vorrat anzulegen) und die Frauen, die ja nun alleine mit ihm auf der Welt waren, hemmungslos zu poppen. Dadurch würden dann wieder Menschen entstehen, die dann wieder zu lecker Essen werden können. Manche würden jetzt sagen: "Ey, der Autor hat doch voll den Schaden, wer frisst schon Menschenfleisch..... ohne ordentlich Würze?"

Da habt ihr natürlich Recht, also kaufte der Autor, als er an dem Ort angekommen war, wo man lecker Sachen kaufen konnte, erst mal einen Gewürzschrank + Gewürze (darunter Oregano, Pfeffer, Currypulver und das allseitsbeliebte, allerdings schwer aufzutreibende Klabusterbärchenstreu), bevor er sich auf den Weg in die Drogerie um die Ecke machte, wo er die Zahnpasta zu finden hoffte. Die Drogerie war recht hübsch eingerichtet, eine Reihe Einkaufswagen stand neben einem von diesen Fotoabholkästen Teilen und dem gewaltigen (wie immer geleerten) Kondomständer. Nachdem der Autor sich durch Reihen von Babynahrung, Haarspray und fetten, hässliche, warzigen Verkäuferinnen gekämpft hatte, erreichte er endlich das Regal für Zahnpfleugeutensilien. Doch nun kam erst das Schwere? Was sollte der Autor nehmen. Aronal für den Morgen, oder doch lieber Elmex für den abend? Für beides hatte er grad kein Geld dabei (und er hatte keinen Bock mit einem 200 € Schein zu bezahlen). Er könnte natürlich auch eine billige 08/15-Zahnpasta kaufen, die auch ihren Zweck erfüllen würde. Schließlich kaufte er eine Packung Kondome, da sie gerade aufgefüllt wurden, und man sich diese Chance nie entgehen lassen darf. Da der Autor ziemlich viele Kondome mitnahm, konnte er nun Aronal und Elmex dazunehmen und den 200er benutzen.

Nun war der Autor voll happy, denn jetzt konnte er vögeln und Zähneputzen zugleich. Er pries diesen Tag und dankte seinem Gott Harlekin Klaus (kennen nich viele, aber der ru0rt die Bude, sag ich euch). Nun konnte er nach Hause zurückkehren und an seinem Werk, das der Erheiterung der Menschheit dienen sollte, weiterwerken. Dort angekommen pflanzte er sein Zeug in einer beliebigen Ecke und setzte sich wieder an die Tastatur.

"Ach ja, ich wollte ja den Absatz mit der vielen Scheiße neu schreiben."

Er las ihn sich noch mal durch und fand dann einen passenden Ersatz.

Link hatte einen erholsamen Flug. Die Vögel zwitscherten und Link hatte nichts zu

tun, außer an sich selbst rumzuspielen. Dann dachte er über Zelda, die olle Funz nach(s.o.) und flog zu seinem Freund dem Türken aus der Dönerbude (s.o.).... nun musste er Posalbe kaufen gehen